

**THEATERFESTIVAL**

# Von Dummheit & Shakespeare

Positives Fazit zu „Hin & Weg“, mit einem Filmfestival wird es vorerst aber nichts.

VON ANNA HOHENBICHLER

**LITSCHAU** Es gab Feuergespräche, es gab Fellingingers Frühstück und es gab auch wieder die „Chronik der nördlichsten Stadt“. Dazu eine „Nacht mit Lady Macbeth“ als Uraufführung und „Hamlet“ in einer Produktion des Südböhmischen Theaters. Rund 6.000 Mal wurden die einzelnen Veranstaltungen beim Theaterfestival „Hin & Weg“ laut Initiator Zeno Stanek heuer besucht. Gemessen daran, waren es die bislang erfolgreichsten „Tage für zeitgenössische Theaterunterhaltung in Litschau“.

Der Rahmen lautete wie berichtet „Begegnen wir Dummheit“, ein Schwerpunkt lag außerdem auf William Shakespeare. Die Nacht mit Lady Macbeth führte am zweiten Festival-Wochenende zum Beispiel in den Brauhausstadl in Hörmanns – man ließ einen Mann im Rollstuhl auf eine Frau treffen, die dafür bezahlt wurde, die Nacht mit ihm zu verbringen. Oder am Samstag im Veranstaltungshaus „Moment“: Das Südböhmische Theater überzeugte

mit Hamlet in tschechischer Sprache auch Intendant Zeno Stanek. „Es war eine tolle Inszenierung“, sagt er. Manche Produktionen seien extra für „Hin & Weg“ entstanden – das sei ein Hinweis darauf, dass sich das Festival in seiner mittlerweile sechsten Auflage etabliert hat.

Viele Besucher kommen wieder, bringen Freunde mit. Stanek sieht ein „junges und internationales Publikum“ sowie eine „unbeschreibliche Stimmung“ an den Festivaltagen. Da ist es nur logisch, dass das Festival nächstes Jahr eine Fortsetzung findet. Worum wird es gehen? Die Themen Identität und Teilen sollen in den Fokus rücken – da sind Fragen zur Identität des Waldviertels genauso zu erwarten wie jene zum gesellschaftspolitischen und globalen Teilen, aber auch zum Teilen ganz persönlicher Inhalte etwa in Sozialen Medien. Ein zu Jahresbeginn auch in der NÖN angesprochenes Filmfestival im Winter liegt übrigens auf Eis: „Derzeit ist es nicht finanzierbar“, so Zeno Stanek.



▲ Das Südböhmische Theater aus České Budějovice kam mit einer Hamlet-Inszenierung nach Litschau.  
 Foto: Anastasiia Yakovenko